

~ Tina Zang ~



Ein



Schuljahr voller Zauberei

Schulfest statt Mathetest



ars≡dition

Ein Schuljahr voller Zauberei
Schulfest statt Mathetest

~ Tina Zang ~



Ein Schuljahr voller Zauberei^{*}

Schulfest statt Mathetest

Mit Illustrationen von Sandra Reckers



ars≡dition

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Du möchtest noch
mehr von uns
kennenlernen?



© 2024 arsEdition GmbH, Friedrichstraße 9, D-80801 München
Alle Rechte vorbehalten
Text: Tina Zang
Innenillustrationen: Sandra Reckers
Cover: Grafisches Atelier arsEdition unter Verwendung von Illustrationen
von Sandra Reckers

Wir behalten uns die Nutzung unserer Inhalte für Text
und Data Mining im Sinne von § 44b UrhG ausdrücklich vor.

ISBN 978-3-8458-5712-1

www.arsedition.de

*Für Edith Nebel - ein dreißigfaches Hoch
auf unser besonderes Jubiläum!*





Prolog – Blitzke blickt nicht mehr durch.....	9
Magie als Kopie.....	13
Klein wie Fliegenschiss	25
Schaurig klingt die Stimme des Windes	33
Nur der Zufall entscheidet	41
Es grünt und blüht	51
Ein falscher Ton jagt den anderen	63
Noch mehr schiefe Töne	76
Bitte recht freundlich!.....	83
Verflixte Magie!.....	93
Bravo!.....	104
Kacke und Rost.....	114
Toll, einfach toll	124
Eine besondere Verbindung	133





Prolog

Blitzke blickt nicht mehr durch

Hallo, Herr Frohgemut. Haben Sie kurz Zeit für einen kleinen Chat?

Aber immer doch! Mit wem habe ich das Vergnügen?

Ich bin Ihr Nachfolger, Bernhard Blitzke, der neue Lehrer an der Eigamer Grundschule. Direktorin Dösig hat mir Ihre Nummer gegeben. Nachträglich herzlichen Glückwunsch zum Lottogewinn.

Danke und Prästerchen, Herr Blitzgescheit! Wie gefällt es Ihnen an der Loberecht-Schule? Alles ein bisschen beengt, fürchte ich. Darum treibe ich mich jetzt so gern in der weiten Welt herum.

Was die Schule betrifft, habe ich gute Neuigkeiten: Ich bin mit der Klasse in ein herrlich großes Zimmer umgezogen, das lange Zeit verschlossen war. Angeblich trugen sich darin seltsame Dinge zu. Zum Glück bin ich nicht abergläubisch.

Verblüffend, höchst verblüffend. Von einem verschlossenen Zimmer wusste ich gar nichts, dabei war ich fast mein halbes Leben lang dort Lehrer.

In dem Zimmer ist alles noch so wie vor über siebenzig Jahren. Sehr rustikal und sogar mit einem lebensgroßen Skelett.

Prächtig, ganz prächtig. Und passieren darin tatsächlich seltsame Dinge?

Und ob! Aber ich bin sicher, dass meine Klasse dahintersteckt. Da Sie die Kinder gut kennen, hoffe ich, dass Sie mir helfen können.

Mit dem größten Vergnügen, mein lieber Herr Blitzableiter. Was für Streiche spielen sie Ihnen denn?

Leider nicht die üblichen, auf die ich während einer Lehrerfortbildung vorbereitet wurde, sondern sehr ausgefallene. Sie bringen das Skelett irgendwie dazu, sich zu bewegen. Sie lassen Seifenblasen aus dem Wasserhahn blubbern. Und im Schrank finde ich die seltsamsten Sachen.

Spannend, höchst spannend. Die Klasse war schon immer äußerst lebhaft.

Haben Sie nicht irgendeine Idee, wie ich die Kinder dazu bringen kann, disziplinierter zu sein? In einer Woche findet an der Schule das Herbstfest statt. Der Bürgermeister und alle Eltern werden kommen und ich befürchte das Schlimmste!

Geben Sie den Kindern doch etwas zu tun. So haben sie keine Zeit mehr, sich Streiche auszudenken. Ich schlage einen kreativen Wettbewerb vor. Die Kinder sollen Projekte vorstellen und die Gruppe mit den originellsten Ideen bekommt Medaillen.